



33

ARBEITSTREFFEN
SCHULTHEATER
BERLIN 2015

SPIELPLAN

24-27/02/2015



LANDESVERBAND
THEATER IN SCHULEN
BERLIN

No
33

ARBEITSTREFFEN SCHULTHEATER BERLIN

24 – 27/02/2015

Eine Veranstaltung des
Landesverbandes Theater in Schulen Berlin (LVTS Berlin) in Zusammenarbeit mit
der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft

SPIELORT

Jugendkulturzentrum PUMPE
Lützwowstr. 42
10785 Berlin

TICKETS

Ticket/Abend → 5 Euro (ermäßigt 3,00 Euro)
Ticketreservierungen unter: ✉ kuendiger@lvts-berlin.de
Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Aufführungsbeginn.

VERANSTALTUNGSBEGINN

Erste Vorstellung jeweils um 18:00 Uhr.
Die nachfolgenden Anfangszeiten entnehmen Sie bitte der Programmübersicht.

CATERING

Vor und nach den Vorstellungen sowie in den Pausen bietet die Gastronomie der
„Alten Pumpe“ direkt gegenüber dem Veranstaltungssaal Speisen und Getränke an.

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Für die Textbeiträge im Programmheft sind die Spielleiter verantwortlich.

IM UNTERSCHIED ZU VIELEN REGIONALEN UND BUNDESWEITEN SCHULTHEATER-FESTIVALS LIEGT DAS BESONDERE DES »ARBEITSTREFFEN SCHULTHEATER BERLIN« IN SEINEM ARBEITSCHARAKTER. ES WERDEN NEBEN FERTIGEN PRODUKTIONEN AUCH STÜCKE, SZENEN ODER AUSSCHNITTE GEZEIGT, AN DENEN NOCH GEARBEITET WIRD.



VORSTELLEN

Ziel des Arbeitstreffens ist kein Wettbewerb von Spielgruppen, sondern der fachliche Austausch von Erfahrungen und Beobachtungen zu den Präsentationen. Eine vorhergehende oder begleitende Kritik einer Jury findet nicht statt.



VERGLEICHEN

Am Ende eines jeden Aufführungsabends findet ein moderiertes Nachgespräch der anwesenden Schülergruppen mit den präsentierenden Gruppen statt.



VONEINANDER LERNEN

Die Moderatorinnen und Moderatoren der Nachgespräche achten auf einen sachlichen und konstruktiven Verlauf. Im Vordergrund steht der Austausch der Schüler, nicht die Meinung von Fachkräften.

SPIELPLAN

DI

24/02

MI

25/02

DO

26/02

FR

27/02

18:00				18:00	
18:15	IM MARIONETTENSPIEL DER MACHT Fichtenberg-Oberschule <u>Leitung:</u> Sophia Sewig	TRODYSSEE NACH GUSTAV SCHWAB Katholische Theresienschule <u>Leitung:</u> Georg Böckelmann	AUF DER FLUCHT Walter-Gropius-Schule <u>Leitung:</u> Stephan Zipser	SCG-SHOWROOM Sophie-Charlotte-Gymnasium <u>Leitung:</u> Uli Köhler	18:15
18:30					18:30
18:45					
19:00	NELLIE GOODBYE Kurt-Schwitters-Oberschule <u>Leitung:</u> Franziska Pack	... BABA UND DIE VIERZIG ANGESTELLTEN Thomas-Mann-Gymnasium <u>Leitung:</u> Jacqueline Beier	JOHANNA IN THE LAB Emmy-Noether-Gymnasium <u>Leitung:</u> Martin Fuge	DER MOMENT NACH ROSE AUSLÄNDER Carl-von-Ossietzky- Gymnasium, Pankow <u>Leitung:</u> Beate Duderstadt	19:00
19:15					19:15
19:30					19:30
19:45	NACHBESPRECHUNGEN	SIE WAREN NICHT MEHR WERT Arndt-Gymnasium Dahlem <u>Leitung:</u> Nina Kruska	DER SCHWEINEHIRT Bertha-von-Suttner-Gymnasium <u>Leitung:</u> Dagmar Nellissen	ALLES DENKBARE WIRD EINMAL GEDACHT Gustav-Heinemann-Oberschule <u>Leitung:</u> Dr. Adam Smykowski	19:45
20:00					20:00
20:15					
20:30		NACHBESPRECHUNGEN	NACHBESPRECHUNGEN	NACHBESPRECHUNGEN	20:30
20:45					20:45
21:00					21:00
21:15					21:15

DI 24/02 →

🕒18:00

IM MARIONETTENSPIEL DER MACHT

Fichtenberg-Oberschule
DS-Kurs 2. Semester
Leitung: Sophia Sewig

Grotesk, verrückt: Witz gepaart mit Ernst, eine politische Satire nach Erich Kästners „Schule der Diktatoren“.

Der alte Präsident ist längst tot, aber die Mächtigen im Hintergrund „züchten“ Doubles und regieren mit Hilfe dieser Marionetten diktatorisch-autoritär weiter. Dies ist ein immer aktuelles Stück um die Manipulation der Bevölkerung, die sich belügen lässt oder aber dagegen ankämpft.

Die elf Schüler des Kurses setzen sich mit der Machtlust und dem Irrsinn der mächtigen Drahtzieher sowie der Gefolgsamkeit, aber auch den aufrührerischen Versuchen der Machtlosen auseinander. Sie erarbeiten alle Bilder gemeinsam und schlüpfen dabei mal in jede Rolle, wobei der Schwerpunkt auf der Bewegung liegt.

Wir zeigen den aktuellen Arbeitsstand, Premiere ist vermutlich am 10. Mai 2015

🕒19:00

NELLIE GOODBYE

Kurt-Schwitters-Oberschule
DS-Kurs 2. Semester
Leitung: Franziska Pack
Assistenz: Saskia von Winterfeld

14 Schülerinnen und 7 Schüler arbeiten im DS-Kurs im 12. Jahrgang der Kurt-Schwitters-Oberschule an Lutz Hübners „Nellie Goodbye“ – ein Stück über 5 Jugendliche, die seit Wochen nur ein Ziel kennen: Mit ihrer Band „The Useless Beauties“ den großen Bandwettbewerb Mudshark gewinnen. Doch dann kippt die Lead-Sängerin Nellie mitten in der Probe um. Ihre beste Freundin, die Schlagzeugin, schleppt sie zum Arzt, und plötzlich dringt die Diagnose in die geschlossene Welt des Probenraums ein wie der Tumor in Nellies Kopf. Alle 5 müssen sich jetzt mit Krankheit und Tod beschäftigen, jeder auf seine Weise, das zeigt sich an der ganz praktischen Frage: Kann man Nellie einfach ersetzen und Tina, die Managerin, singen lassen? „Nellie Goodbye“ erzählt auf sehr realistische Weise von Sehnsüchten, Freundschaft, Liebe und Verrat, und wir versuchen diesen Realismus um eine Ebene aus Bewegung, Körper und Musik zu erweitern.

Wir zeigen die ersten 5 von 12 Szenen, stehen also mitten im Arbeitsprozess.

Die Premiere ist hoffentlich im Mai.

MI 25/02 →

🕒18:00

TRODYSSEE

NACH GUSTAV SCHWAB

Katholische Theresienschule
DS-Kurs 4. Semester
Leitung: Georg Böckelmann

Der Plot ist schnell erzählt: Frauenraub löst Krieg aus, als der endlich gewonnen ist, gilt es auf der Heimfahrt noch viele Abenteuer zu bestehen.

Die Arbeit begann im zweiten Semester. Zum dritten hin kamen uns viele Männer (durch Kurswahlprobleme) abhanden und das in einer Männer dominierten Produktion. Lange beschäftigten wir uns deshalb mit der Frage, wer all die männlichen Rollen spielen soll.

Grundsätzlich gilt bei uns, Männer spielen Männer und Frauen spielen Frauen. Wir kleben Frauen keine Bärte an. Also haben wir überlegt, aus Männer- Frauenrollen zu machen. Mit einer weiblichen Odyssea z. B. hätten wir gut leben können. Aber einen männlichen Penelopus, der zu Hause von Freierinnen bedrängt wird, wollten wir nicht. Deshalb ignorieren wir immer wieder das Geschlecht der Spielerinnen und lassen sie auch Männerrollen spielen, was in einer konsequent nicht naturalistischen Inszenierung die Zuschauer nicht überfordern sollte.

🕒18:45

...BABA UND DIE VIERZIG ANGESTELLTEN

EIN ERZÄHLSTÜCK ÜBER KONSUM UND EGO UNSERER GESELLSCHAFT, DEREN TEIL WIR SIND

Thomas-Mann-Gymnasium
DS-Kurs 2. Semester
Leitung: Jacqueline Beier

In Anlehnung an die Stückvorlage „In meinem Hals steckt eine Weltkugel“ von Gerhard Meister suchen wir die Ursachen dafür, warum uns die Weltkugel im Halse stecken bleibt und untersuchen u. a. die Motive der Primarks und Co.

Jedoch – die Texte allein formen noch kein Erzähl-/Dokumentationstheater, weshalb wir uns derzeit auf der Suche nach geeigneten Mitteln für unsere Premiere im Juni 2014 befinden. Wir erproben Perspektivwechsel und surrealistische Rahmensituationen und spüren die Schwere der Lebenssituationen, für die wir kaum Bilder finden ... so befinden wir uns derzeit in einer Phase, in der alles in Frage gestellt wird.

DO 26/02 →

🕒 19:30

SIE WAREN NICHT MEHR WERT

Arndt-Gymnasium Dahlem
DS-Kurs 2. Semester
Leitung: Nina Kruska

In unserem Stück setzen wir uns mit dem Thema des sexuellen Missbrauchs innerhalb der Familie auseinander. Die Suche nach Ursachen und Hintergründen spielt dabei nur eine Nebenrolle, was uns interessiert, sind das Wegschauen und die Folgen innerhalb der Familie. Wie kann es sein, dass Kindern über Jahre Gewalt angetan wird und niemand etwas merkt? Warum ist es wichtiger, den Schein zu wahren, als sich dem Sein zu stellen? Und was passiert, wenn endlich jemand redet?

Motive und Impulse für unsere Arbeit haben wir aus dem Spielfilm „Das Fest“ entnommen.

Die Beschäftigung mit diesen Fragen ist eine große Herausforderung und ein langer Prozess, bei dem sich die Schülerinnen und Schüler hauptsächlich über Improvisation und Bewegungen an die Thematik herantasten.

Das Stück befindet sich noch in der Erarbeitung. Voraussichtliche Premiere ist Juni 2015.

🕒 18:00

AUF DER FLUCHT

Walter-Gropius-Schule
DS-Kurs 2. Semester
Leitung: Stephan Zipser

Der Grundkurs (14 SchülerInnen) beschäftigt sich seit Anfang Januar mit dem Thema Flüchtlinge. Mit Hilfe unterschiedlicher Medien – Zeitungsartikel, Theaterstücke, behördliche Texte und Verordnungen – haben wir versucht, uns emotional dem Thema zu nähern und uns in die Situation von Menschen hineinzufühlen, die plötzlich ohne all das dastehen, was uns im Leben Sicherheit gibt. Wie ist es, ohne Zuhause, ohne die gewohnten menschlichen Beziehungen, ohne materielle Dinge, aber mit einem Höchstmaß an Ungewissheit dazustehen? Wir fanden bald ein schaukelndes Boot – wie die, die immer wieder die Liparischen Inseln anpeilen –, als einen beispielbaren Aufenthaltsort, der auch metaphorisch unsere Annäherung an das Thema bestärkt.

Unser Aufführungstermin ist Ende Juni. Wir haben vor, ein Theaterstück zu entwickeln, das ein aktuelles, berührendes Thema aufgreift. Es hat den Anspruch zu zeigen, dass es selbst in existenziell dramatischen Lebenssituationen innere hoffnungsvolle und sogar humorvolle Lebensstrategien gibt.

🕒 18:45

JOHANNA IN THE LAB

EINE VERSUCHSANORDNUNG

Emmy-Noether-Gymnasium
DS-Kurs 4. Semester
Leitung: Martin Fuge
Beratung: Annalena Cyriacus

Also so richtig wissen wir das jetzt auch nicht: Hat Johanna wirklich eine göttliche Vision oder eine psychische Störung? Oder ist das dasselbe (Also jetzt ganz neutral in beide Richtungen gedacht)? Wie auch immer: Wir haben uns – auf anordnenden Vorschlag des Spielleiters – für Schillers „Die Jungfrau von Orleans“ entschieden und dann an verschiedenen Ecken experimentiert. Wir zeigen Ihnen gleichsam die Protokolle dieser Experimente – ohne dass sich daraus eine komplette Adaption des Stücks ergeben wird. Dabei sind auch einige Szenenteile doppelt – da ja verschiedene experimentelle Fragestellungen zur gleichen Situation möglich sind. Ob sich Johanna in unserem Labor so wohl fühlt, sei dahingestellt: Der Unterschied zwischen Vermessen und Quälen (Überwachen und Strafen?) ist sehr fließend... Auch ob uns Schillers Theorie zu Anmut und Würde oder Textfragmente aus dem philosophischen Umfeld der Postmoderne bei der Auswertung unserer Experimente helfen, ist unklar.

7 Frauen und 6 Männern bilden die Gruppe, die in dieser Konstellation das erste Mal spielt.

Premiere: 16. Juni 2014

🕒 19:30

DER SCHWEINEHIRT

Bertha-von-Suttner-Gymnasium
Jahrgangsstufe 10
Leitung: Dagmar Nellissen

Wie ein typisches Märchen beginnt auch Andersens Erzählung: Ein armer Prinz versucht, das Herz der Tochter des Kaisers zu gewinnen, indem er ihr das Wertvollste schenken will, das er besitzt: Eine Rose und eine Nachtigall. Doch die hochmütige und hohle Prinzessin verschmäht die Gaben, weil sie nicht künstlich sind.

Sie ist bereit, den Prinzen (verkleidet als Schweinehirte) zu küssen, quasi als Bezahlung für „künstliches“ Spielzeug, womit man den neuesten Klatsch und Tratsch erfährt und das in der Lage ist, die besten Polkas abzuspielen.

In unserer Inszenierung führt der Prinz dem Publikum die eingebildete und einfältige Hofgesellschaft im wörtlichen Sinne vor und verhöhnt sie durch sein Spiel im Spiel.

Als der Kaiser sieht, wie seine Tochter den vermeintlichen Schweinehirten küsst, jagt er beide vom Hof. Erst da gibt sich der Prinz wieder zu erkennen, aber die Prinzessin bekommt keine zweite Chance: „Ich bin dahin gekommen, dich zu verachten!“ sagte er. „Du wolltest keinen ehrlichen Prinzen haben, aber den Schweinehirten konntest du für eine Spielerei küssen.“ Und dann ging er in sein Königreich hinein. Da konnte sie draußen ihr Lied singen:

„Ach, du lieber Augustin, alles ist hin ...“

FR 27/02 →

🕒 18:00

SCG-SHOWROOM

Sophie-Charlotte-Gymnasium
Klassenstufen 7 und 9
DS-Kurs 2. Semester
Leitung: Uli Köhler

In einem kurzen Blitzlichtgewitter gewährt der SCG-SHOWROOM Einblicke in das Treiben von drei Theaterkursen des Sophie-Charlotte-Gymnasiums. Da ist zunächst die Klasse 7d, die uns in einer Anagrammatischen Begrüßungsperformance die Annäherung an eine neue Schule und das schwierige Ausbalancieren zwischen der Lust und dem Entdecken des Eigenen und der notwendigen Regeleinhaltung spielerisch vor Augen führt (in Kooperation mit dem Kunstfachbereich und Barbara Hellwig). In Edgars neue Leiden des Grundkurses 1. Semester treffen Goethes Werther u Plenzdorfs Edgar im Himmel aufeinander und Edgar zeigt dem Seelenverwandten das Ensemble der Menschen seiner in die Luft gesprengten Existenz. Ein Videoprolog in das Stück des Wahlpflichtkurses 9 Handy hoch – zur Poesie der tragbaren Kommunikation in Wort, Bild und Ton rundet den SHOWROOM ab.

🕒 18:45

DER MOMENT

NACH ROSE AUSLÄNDER

Carl-von-Ossietzky-Gymnasium, Pankow
DS-Kurs 2. Semester
Leitung: Beate Duderstadt

Ausgangspunkt unserer Arbeit waren Beziehungsgeflechte. Wer und was ist uns wichtig? Es entsteht ein Wechselspiel zwischen Traum, Gefühlen und Realität. Wir spüren Momente verschiedener Paarkonstellationen auf und präsentieren Arbeitsergebnisse unserer Interpretation des Gedichts Der Moment von Rose Ausländer.

Aus kleinen Improvisationen, verschiedenen Übungen zur Schulung des Rhythmusgefühls, zur Bewegung im Raum und zur Figurenfindung entstanden Ideen zur Umsetzung des Textes in Bilder und Spielszenen.

Die Gruppe setzt sich aus 12 Frauen und 2 Männern zusammen.

Die Premiere ist für März geplant.

🕒 19:30

ALLES DENKBARE WIRD EINMAL GEDACHT

Gustav-Heinemann-Oberschule
DS-Kurs 2. Semester
Leitung: Dr. Adam Smykowski

Drei Physiker, ein Sanatorium (eine Heilanstalt), zwei Mord-,(Pardon!), Unglücksfälle, eine übereifrige Chefärztin und ein genervter Kommissar. Was kommt dabei heraus, wenn man all diese Dinge in einen Topf schmeißt?

Der DS-Kurs der 12. Klasse der Gustav-Heinemann-Oberschule bringt „Die Physiker“ von Friedrich Dürrenmatt mit Humor und der angebrachten Seriosität auf die Theaterbühne. Seit August 2014 feilen sie an ihrer Adaption dieser Komödie in zwei Akten.

Es vergeht nicht eine Probe ohne Gelächter. In solch einer facettenreichen Gruppe macht das Arbeiten einfach Spaß.

Am heutigen Abend wird nur der 1. Akt aufgeführt.

Organisation: Sabine Kündiger / Jana Pechstein
Moderation: Ulrike Krug / Peter Klammer / Katrin Hannusch
Technik: Paul Köppen
Programmheft: Sebastian Kuszel